

Niederschrift **über die öffentliche Sitzung des Medinger Ortschaftsrates
am Donnerstag, dem 20.11.2025, 19.00 - 19.55 Uhr,
Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 4, Ottendorf-Okrilla**

Teilnehmer: Ortschaftsrat Markus Eisold, Ortschaftsrat Karsten Stephan,
Ortschaftsrat Axel Feste, Ortschaftsrat Jens Purschwitz,
Ortschaftsrat Andreas Stranz
Ortsvorsteher René Edelmann

Verwaltung: -

Gäste: -

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Leitung der Beratung: Ortsvorsteher René Edelmann

Schriftführer: Viola Berger

TOP 1. Feststellung der fristgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit

Herr Edelmann eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates und stellt die ordnungsgemäße, fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es liegen keine Einwände zur Tagesordnung vor. Als Mitunterzeichner für diese Sitzung werden Herr Axel Feste und Herr Andreas Stranz benannt.

Herr Edelmann bestellt Frau Viola Berger zur Schriftführerin.

TOP 2. Anfragen aus der Bürgerschaft

Beiträge aus der Sitzung

Es liegen keine Anfragen vor.

TOP 3. Ersatzneubau KiTa „Zwergenland“, Außenfassade Farbgestaltung – Beschluss Nr. ORM V-014/2025

Sachstand

Für den Ersatzneubau der Kindertagesstätte „Zwergenland“ im Ortsteil Medingen ist es erforderlich für die Außenfassaden die Farbgestaltung festzulegen. Hierzu wurden planungsseitig drei Varianten erarbeitet und dem Ortschaftsrat Medingen zur Festlegung einer Vorzugsvariante vorgelegt. Die Farbvarianten gemäß Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteil dieser Vorlage.

Der Ortschaftsrat hat das Vorschlagsrecht. In letzter Instanz soll der technische Ausschuss über die auszuführende Variante entscheiden.

Die Vorlage im technischen Ausschuss ist am 9. Dezember 2025 geplant.

Für die fristgemäße Erstellung der Beschlussvorlage bittet die Gemeindeverwaltung um Rückmeldung bis zum 21. November 2025.

Beiträge aus der Sitzung

Herr Edelmann führt aus, dass Herr Großmann den Ortschaftsrat kurzfristig um eine Stellungnahme gebeten hat. Die verwaltungsseitig überlassenen drei Farbvarianten wurden vorab den Sitzungsunterlagen beigelegt. Nähere Ausführungen zu den Varianten Orange, Blau und Grün gab es seitens Herrn Großmann nicht.

Der Ortsvorsteher und sein Stellvertreter hatten sich für die Sitzungsvorbereitung abgestimmt und empfehlen die Variante mit verschiedenen Grüntönen. Die Grundschule wurde bereits in den Farben Orange und Gelb gestaltet. Der KiTa-Ersatzneubau am Rande des Landschaftsschutzgebiets soll sich explizit in die grüne Natur dessen einfügen. So hieß es auch in der Begründung des Gemeinderatsbeschlusses zur Standortwahl. Genau darauf nimmt der Vorschlag Bezug.

Herr Edelmann informiert, dass er Herrn Großmann wegen des gestrigen Feiertages bereits am Dienstag über die Vorzugsvariante informierte. Herr Großmann gab zu bedenken, dass die Verwaltung und der Architekt die Farbkombination Orange/Gelb bevorzugen und der Ortschaftsrat dem Wunsch Rechnung tragen soll.

Herr Architekt Reiter begründet seine Entscheidung damit, dass für Kindertagesstätten und deren Nutzer warme orangefarbene und sonnige Töne angenehmer, freundlicher und einladender wären. Außerdem sei die Außenwirkung ein besonderes Merkmal und ein Akzent in der Umgebung, ohne aufdringlich zu wirken. Diese Außenwirkung gehe bei einer grünen Fassade unter. Daher würden Fassaden auch nicht grün gestrichen.

Herr Edelmann erinnert die Ortschaftsräte, dass das Gremium ein Vorschlagsrecht und den städtebaulichen Aspekt zu würdigen habe. Eine uniforme Farbgestaltung aller Kindereinrichtungen in Orange/Gelb kann nicht nachvollzogen werden. Des Weiteren verweist er auf die durch den Architekten selbst vorgelegten drei Farbvorschlägen, aus denen die Variante 3 ausgewählt wurde. Der Ortschaftsrat muss davon ausgehen, dass ein Architekt gleichwertige Vorschläge zur Auswahl unterbreitet. Warum legt man Varianten vor, welche nicht umsetzbar sein sollen? Gleichzeitig wurden in der Vergangenheit die Grundschule Ottendorf-Okrilla und Gebäudeteile des Waldkindergartens Grün gestaltet.

Herr Stranz findet die Grüntöne auch gut.

Herr Edelmann weist zusätzlich auf die anthrazitfarbenen Fensterelemente und Jalousien hin.

Herr Stranz meint, dazu würde Grün besser passen. Er kann sich aber ebenso Orange vorstellen. Die Blautöne finden hingegen seinen Zuspruch nicht.

Herr Eisold spricht den Bezug der Grüntöne zu den namensgebenden Zwergen an. Grün wirke frisch, freundlich und warm zugleich. Man brauche sich nur grüne und gelbe Gebäudefassaden anschauen. Der Farbvorschlag beinhaltet auch Grün in vielen Nuancen, welche sich erst recht von der Natur abheben. Die Natur hat andere Grüntöne. An den Bäumen sind Blätter, das andere ist eine Fassade. Die Argumentation des Architekten sei nicht nur wegen der verschiedenen Jahreszeiten widersprüchlich.

Herr Stranz bekräftigt, dass sich die Außenbepflanzungen ganze 6 Monate grün zeigen. Danach verfärbt sich das Blattwerk gelb und braun. Später fallen die Blätter ab.

Herr Purschwitz unterstreicht, dass wenn man der Argumentation des Architekten folge, die herbstlichen Laubfarben ebenfalls einer Fassadengestaltung in Orange/Gelb widersprechen würden, weil dann der Akzent in der Umgebung genauso fehle.

Herr Stranz stellt den Bezug zu den Farben des Medinger Wappens her und fragt, was diese vom Architekten angestoßene Diskussion soll.

Herr Eisold verweist auf das Ausbleichen der orangenen Farben. Dies würde bei Grün nicht passieren. Er erkundigt sich, ob die Nutzer überhaupt gefragt wurden.

Herr Stranz ergänzt, dass der Architekt kein Pädagoge sei.

Herr Edelmann entgegnet, dass das nicht der Fall gewesen ist. Auch das bestehende pädagogische Farbkonzept der Einrichtung fand keine Beachtung. Er trägt die pädagogische Einschätzung und zusammengefasste Überlegungen verschiedener Zuarbeiten vor.

Zwerge leben auf einer grünen Wiese oder im Wald!

Grün orientiert sich an der Natur und unterstützt eine gute Bildung. Grün wirkt beruhigend und fördert die Konzentration. Grün steht in der Farbphysiologie für Ruhe und Geborgenheit. Grün schafft eine einladende Atmosphäre, wo gegen Orange stark stimuliert oder über aktivierend wirken kann.

Herr Eisold und Herr Feste merken an, dass die pädagogische Würdigung dem Beschluss beigefügt werden soll.

Herr Eisold stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag, um den Zusatz zu ergänzen:

„Die pädagogische Einschätzung ist Bestandteil des Sachstandes und wird dem Beschluss als Anlage beigefügt.“

Abstimmungsergebnis

für den Beschluss stimmten	6
gegen den Beschluss stimmten	0
Stimmenthaltungen	0

Herr Edelmann stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und erinnert, dass die Entscheidung vordergründig auf städtebaulichen Gesichtspunkten fußen soll.

Abstimmungsergebnis

für den Beschluss stimmten	6
gegen den Beschluss stimmten	0
Stimmenthaltungen	0

Beschluss

Der Ortschaftsrat Medingen schlägt dem Technischen Ausschuss für die Farbgestaltung des Ersatzneubaus der Kindertagesstätte „Zwergenland“ die Variante 3 mit den Farben sto 36300, sto 36211, sto 36303 und sto 36407 vor.

Die pädagogische Einschätzung ist Bestandteil des Sachstandes und wird dem Beschluss als Anlage beigefügt.

TOP 4. Informationen, Anfragen, Sonstiges

Beiträge aus der Sitzung

Grundhafter Ausbau der Weixdorfer Straße

Herr Edelmann informiert, dass die Freigabe für den 19.12.2025 geplant ist. Restarbeiten wie die Fahrbahnmarkierung und die Fertigstellung der beiden Bushaltestellen folgen im Frühjahr 2026. Allerdings kann leider wieder nur eine Wartehalle ortsauswärts realisiert werden, da auf dem Grundstück der SachsenEnergie frühestens 2026 eine neue Trafostation errichtet und das alte Trafohaus abgerissen werden soll. Eine zweite Wartehalle kann man ggf. danach aufbauen. Die finanziellen Mittel sind vorhanden.

Selbst der Mast für das Haltestellenschild konnte wegen diverser Kabel nicht im Fußweg eingebaut werden. Dieses wurde ersatzweise am Leuchtenmast befestigt.

Die Anregung des Ortschaftsrates bereits jetzt beide Wartehallen zu kaufen und auf dem Bauhof einzulagern, lehnte die Verwaltung mit dem Verweis auf die verfallende Gewährleistung ab.

Ausbau Fußweg Weixdorfer Straße (Netto)

Herr Edelmann berichtet, dass der Ausbau des Fußweges am 03.11.2025 beginnen sollte. Leider fiel dem Landratsamt Bautzen im Rahmen der Beantragung einer verkehrsrechtlichen Anordnung für diese Maßnahme durch die Gemeinde auf, dass der Landkreis bei der Planung nicht beteiligt wurde. Dies muss seitens des Bauamtes der Gemeinde Ottendorf-Okrilla nachgeholt werden. So wartet die seit August 2024 beauftragte Maßnahme weiterhin auf ihren Baubeginn.

Finanzielle Mittel des Ortschaftsrates

Herr Edelmann informiert, dass die Haushaltssperre seit Anfang November aufgehoben ist. Allerdings wurden entgegen einer Absprache mit dem Bürgermeister sogleich die Sachmittel des Ortschaftsrates mit einer 30 %-igen Sperre belegt.

Die angekündigte ggf. notwendige 10 bis 20 %-ige Sperre wurde damit zumindest um 10 Prozent überschritten. Die Wahrnehmung der Aufgaben des Ortschaftsrates ist gefährdet. Hierzu gehört neben den Gratulationen zu Jubiläen und Ehrungen auch die Durchführung der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier.

Der Bürgermeister hat nach einem Gespräch die Einhaltung der Absprache zugesichert. Die schriftliche Korrektur auf 20% steht seitens der Kämmerei noch aus.

Allerdings ist leider noch offen, wie es im kommenden Jahr weitergeht. Das werden erst die Haushaltsberatungen zeigen.

Verkehrsschau

Herr Edelmann berichtet, dass Herr Purschwitz an der Verkehrsschau teilgenommen hat und alle vom Ortschaftsrat vorgebrachten Punkte thematisiert wurden. Der Streit zum Ausbau der Weixdorfer Straße bezüglich der versagten Freigabe des gemeinsamen Geh- und Radweges für Radfahrer auch in entgegengesetzter Fahrrichtung konnte dahingehend beigelegt werden, dass ein Fahrradschutzstreifen angeordnet wird.

Herr Purschwitz berichtet von den bereits vorher beantragten Geschwindigkeitsbegrenzungen auf der S 177 zwischen der Rödertalstraße und Heinrich-Zille-Weg sowie der Errichtung eines Fußgängerüberweges auf der Weixdorfer Straße in Höhe der Firma Oese. Diese Anträge werden vom Landratsamt Bautzen schon bearbeitet und waren deshalb kein Thema bei der Verkehrsschau.

Das Protokoll der Verkehrsschau soll durch die Verwaltung zeitnah ausgefertigt und den Ortschaftsräten zur Verfügung gestellt werden.

Straßenbeleuchtung

Herr Eisold berichtet von einer Vielzahl defekter Straßenleuchten im Bereich Ahornstraße und Am Eichelberg. Er wurde von Anwohnern darauf angesprochen und hatte deren Reparatur mehrfach über den Mängelmelder angemeldet. Die Reparatur erfolgte bislang nicht.

Herr Edelmann informiert, dass das Sachgebiet Ordnung und Sicherheit die Meldungen erhält und nach Sichtung an die Zuständigen weiterleitet. Mit den Reparaturen an der Straßenbeleuchtung ist nicht mehr Elektrofunk, sondern das Unternehmen SachsenEnergie beauftragt. Aber auch der Gemeindebauhof tauscht Leuchtmittel aus. Er sichert die Weiterleitung an den Bauhofleiter zu.

Barrierefreier Ausbau

Herr Edelmann informiert nochmals zur bestehenden Behindertentoilette auf dem Friedhof Medingen, dass er die Gemeindeverwaltung über die Wiederauflage des Programms Barrierefreies Bauen 2026 »Lieblingsplätze für alle« in Kenntnis gesetzt hat. Die 100 %-ige Förderung eines zusätzlichen automatischen Türöffners ist möglich.

Beim Haushaltsgespräch des Ortschaftsrates am 22.04.2025 hatte die Verwaltung eine Anmeldung und in Folge die Umsetzung der Maßnahme von einer Wiederauflage des Programmes gemacht.

Mit Schreiben vom 5.11.2025 teilte Herr Hartig allerdings mit, dass man die angeregte Installation eines elektrischen Türöffners geprüft habe, die jährlichen Folgekosten für die gesetzlich vorgeschriebene Wartung in Höhe von rund 450 EUR allerdings im Haushalt nicht dargestellt werden können. Aus diesem Grund lehnt die Verwaltung eine Beantragung der Maßnahme ab.

Herr Edelmann erklärt, dass der erfolgte Ausbau von barrierefreien Toiletten in der Gemeinde hinterfragt werden muss, wenn die Nutzung durch gehandicapte Menschen nicht oder nur mit Begleitperson erfolgen kann.

Herr Purschwitz ergänzt, dass diese Toiletten auch nicht als barrierefrei gelten können, da hierfür der genormte Schließmechanismus fehle. Ein Zutritt mittels EU-Schlüssels ist für Behinderte so nicht möglich. Er möchte u.a. auch dieses Thema, bei dem von Ottendorf im Wandel e.V. organisierten Gesprächsabend gegenüber dem Bürgermeister und dem Behindertenbeauftragten ansprechen.

Die OR-Sitzung am 18.12.2025 wird auf Grund der Sondersitzung voraussichtlich abgesagt.

Ende der Sitzung gegen 19.55 Uhr

René Edelmann
Ortsvorsteher

Viola Berger
Schriftführerin

mitunterzeichnende Ortschaftsräte:

Axel Feste

Andreas Stranz

